

„Mut zum Wandel jetzt unerlässlich!“

Krankenhäuser 2019 vor großen Herausforderungen

„Ein ‚Weiter so‘ kann es nicht geben“, ist Gesundheitsunternehmer Prof. Heinz Lohmann überzeugt. Die Reaktion der Politik auf die massive Kritik an den Zuständen in der Pflege mache deutlich, dass das Krankenhausmanagement seinen Kredit weitgehend eingebüßt habe. Den Klinikverantwortlichen werde nicht mehr zugetraut, die Herausforderungen eigenständig in den Griff zu bekommen. Deshalb greife die Politik aktuell unmittelbar massiv regulierend ein und begrenze die Spielräume der Manager mit der Einführung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Pflege rigoros. „Wer jetzt nicht handelt, macht sich über kurz oder lang selbst überflüssig“, prognostiziert Prof. Lohmann. Weitere Interessengruppen in den Kliniken, allen voran die Ärzte, seien bereits dabei, sich ebenfalls unter das Dach der staatlichen Obhut zu flüchten. Am Ende stünde ein strikt administratives System ohne eigene Gestaltungskraft bei den Krankenhausleitungen. Manager seien dann überflüssig und könnten, wie noch in den 1980er Jahren üblich, durch Verwaltungskräfte ersetzt werden.

„Mut zum Wandel ist jetzt unerlässlich“, so der Präsident des GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESSES in Hamburg. Prof. Lohmann propagiert deshalb, den Patienten vorbehaltlos zum Maß des Handelns in Gesundheitsunternehmen zu machen. Es gehe darum, die Behandlungsprozesse ohne Wenn und Aber auf die Patienteninteressen auszurichten. Die Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsabläufe stünden dabei ganz im Vordergrund. „Das leider immer noch allzu häufig anzutreffende Improvisationstheater mit überforderten Akteuren, ausgestattet mit Bleistift, Papier und Radiergummi, darf es im Interesse der Patienten, aber auch der Mitarbeiter nicht länger geben“, so Lohmann deutlich. Das Jahr 2019 müsse genutzt werden, um das Ruder herumzureißen. Das Management sei aufgefordert, gemeinsam mit den Ärzten und Pflegekräften die betrieblichen Gestaltungsräume voll auszuschöpfen und dabei das Patientenerlebnis in den Mittelpunkt zu stellen. Es gelte, die Zukunft eigenständig digital zu gestalten und nicht ständig nach dem Staat zu rufen.

Beim 15. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS am 17. und 18. September in Hamburg wird die Optimierung der Behandlungsprozesse im Zentrum der Diskussionen stehen. Die Veranstaltung bietet den Verantwortlichen in den Gesundheitsunternehmen damit die Chance, den eigenen Führungsanspruch zu demonstrieren und Verantwortung für die künftigen Herausforderungen zu übernehmen.

Aktuelle Informationen und direkte Anmeldung zurzeit noch mit Frühbucherrabatt zum 15.

GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS am 17. und 18. September immer unter:

www.gesundheitswirtschaftskongress.de.